

Materialverwendung / Versickerung

Der mit Naturstein-Kleinpflaster hergestellte Campus wird in Teilbereichen durch einen Belagswechsel mit Wassergebundener Decke und Rasenflächen aufgelockert. Dadurch kann das Regenwasser auf großen Teilen des Platzes direkt versickern. Die Entwässerung der Pflasterflächen erfolgt über Entwässerungsrinnen, die an den Kanal angeschlossen werden oder über eine Versickerungsanlage vor Ort versickert können.

Sitzmöglichkeiten

Attraktive Bänke befinden sich unter schattenspendenden Bäumen oder in der Sonne. Die Bänke sind aus Stein und vereinzelt mit Holzauflege ausgestattet. Im Bereich des Flussufers bieten langgestreckte Sitzstufen den Blick auf das Wasser.

Bäume

Sämtliche Bestandsbäume bleiben erhalten, insbesondere die Eiche am künftigen Neubau. Da Bäume von wesentlicher Bedeutung für den Freiraum sind, soll der Campus durch große Solitärbäume ergänzt werden. Die Auswahl berücksichtigt klimatolerante Arten wie Schwarznuss, Gleditschie und Blumenesche. Die Bäume stehen in großen Vegetationsflächen und können sich dadurch optimal entfalten.

Vegetationsflächen

Die Vegetationsflächen sind im Wesentlichen Rasenflächen, die in Teilbereichen durch Gräser ergänzt werden. Die Flächen sind auf Benutzbarkeit und Robustheit ausgelegt.

Beleuchtung

Schlanke, zylindrische ca. 9 m hohe Lichtstelen beleuchten den Platz. Die Leuchten sind parallel zur Wegeverbindung jeweils auf Achsen ausgerichtet und in der inneren Platzfläche locker verteilt. Zum Schutz der Insektenfauna ist das Leuchtmittel unter 3000K gewählt.

Stellplätze

Die Stellplätze werden zwischen Bestandsgebäude und Straße neu geordnet, so dass die innere Platzfläche den Fußgängern vorbehalten ist und frei von Fahrtätigkeiten ist.